



Landtag Mecklenburg-Vorpommern

11. Sitzung**6. Wahlperiode**

Dienstag, 6. März 2012, Schwerin, Schloss

Vorsitz: Präsidentin Sylvia Bretschneider

Inhalt	Wahlvorschlag der Fraktionen der SPD und CDU – Drucksache 6/397 – 2
Feststellung der Tagesordnung gemäß § 73 Abs. 3 GO LT 2	Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE – Drucksache 6/407 – 2
Wahl der Mitglieder zur 15. Bundesversammlung 2	Wahlvorschlag der Fraktion der NPD – Drucksache 6/415 – 2
Wahlvorschlag der Fraktion der SPD – Drucksache 6/395 – 2	Wahlvorschlag der Fraktion der NPD – Drucksache 6/416 – 2
Wahlvorschlag der Fraktion der CDU – Drucksache 6/361 – 2	B e s c h l u s s 3, 6, 7
Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE – Drucksache 6/412 – 2	Jörg Heydorn, SPD 3
Wahlvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 6/414 – 2	Karen Stramm, DIE LINKE 4
Wahlvorschlag der Fraktion der NPD – Drucksache 6/408 – 2	Einspruch des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD, gegen den Ausschluss von der 8., 9. und 10. Sitzung des Landtages am 1., 2. und 3. Februar 2012 4
B e s c h l u s s 2, 4, 5	B e s c h l u s s 4
Wahl des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Enquete-Kommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ gemäß § 5 des Gesetzes über die Einsetzung und das Verfahren von Enquete-Kommissionen 2	Nächste Sitzung Mittwoch 14. März 2012 4

Beginn: 12.02 Uhr

Präsidentin Sylvia Bretschneider: Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich begrüße Sie zur 11. Sitzung des Landtages. Ich stelle fest, dass der Landtag ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Die Sitzung ist eröffnet. Die vorläufige Tagesordnung der 11. Sitzung liegt Ihnen vor. Wird der vorläufigen Tagesordnung widersprochen? – Das ist nicht der Fall. Damit gilt die Tagesordnung der 11. Sitzung gemäß Paragraph 73 Absatz 3 unserer Geschäftsordnung als festgestellt.

Ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 1:** Wahl der Mitglieder zur 15. Bundesversammlung und hierzu den Wahlvorschlag der Fraktion der SPD auf Drucksache 6/395 sowie den Wahlvorschlag der Fraktion der CDU auf Drucksache 6/361 sowie den Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE auf Drucksache 6/412 sowie den Wahlvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 6/414 sowie den Wahlvorschlag der Fraktion der NPD auf Drucksache 6/408.

**Wahl der Mitglieder zur
15. Bundesversammlung**

**Wahlvorschlag der Fraktion der SPD
– Drucksache 6/395 –**

**Wahlvorschlag der Fraktion der CDU
– Drucksache 6/361 –**

**Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE
– Drucksache 6/412 –**

**Wahlvorschlag der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 6/414 –**

**Wahlvorschlag der Fraktion der NPD
– Drucksache 6/408 –**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, nach Artikel 32 Absatz 4 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit Paragraph 92 Absatz 1 unserer Geschäftsordnung findet bei Wahlen geheime Abstimmung statt. Sie erfolgt durch die Abgabe von Stimmzetteln.

Zur Wahl lassen Sie mich Folgendes anmerken:

Gemäß Paragraph 4 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten durch die Bundesversammlung wählt der Landtag die auf das Land entfallenden Mitglieder nach Vorschlagslisten. Gemäß Paragraph 4 Absatz 2 dieses Gesetzes hat jeder Abgeordnete bei diesem Wahlverfahren nur eine Stimme. Sie haben daher nur die Möglichkeit, einer Liste Ihre Zustimmung zu geben.

Die Sitze werden gemäß Paragraph 4 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten durch die Bundesversammlung, wenn mehrere Vorschlagslisten vorliegen, den Listen nach der Zahl der ihnen zugefallenen Stimmen im Höchstzahlverfahren nach d'Hondt zugeteilt. Die Sitze werden den Bewerbern in der Reihenfolge ihrer Namen auf den Vorschlagslisten zugewiesen. Entfallen auf eine Liste mehr Sitze, als Bewerber benannt sind, so gehen die Sitze in der Reihenfolge der nächsten Höchstzahlen auf die anderen Listen über.

Zu dem Stimmzettel möchte ich auf Folgendes hinweisen: Den für die geheime Abstimmung allein gültigen weißen Stimmzettel erhalten Sie nach Aufruf Ihres Namens vor Betreten der Wahlkabine am Tisch zu meiner Rechten. Auf dem Stimmzettel sind die fünf Wahlvorschläge mit den entsprechenden Drucksachennummern aufgeführt.

Ich darf Sie bitten, sich nach Erhalt des Stimmzettels in die Wahlkabine zu meiner Linken zu begeben. Der Stimmzettel ist in der Kabine anzukreuzen und so zu falten, dass eine geheime Wahl gewährleistet ist. Bevor Sie den Stimmzettel in die Abstimmungsurne, die sich hier vor mir befindet, geben, bitte ich Sie, Ihren Namen zu nennen. Die Stimme ist ungültig, wenn der Stimmzettel nicht amtlich hergestellt ist, mit mehr als einem Kreuz versehen ist, keine Kennzeichnung enthält, außerhalb der Kabine gekennzeichnet wurde, einen Zusatz oder Vorbehalt enthält, zerrissen ist, den Willen des Abgeordneten nicht zweifelsfrei erkennen lässt oder die Stimmabgabe nicht geheim durchgeführt worden ist.

Bevor ich die Wahl eröffne, bitte ich die Schriftführerin, sich davon zu überzeugen, dass die Abstimmungsurne leer ist.

(Die Schriftführerin überzeugt sich davon,
dass die Abstimmungsurne leer ist.)

Vielen Dank.

Ich eröffne die Wahl der Mitglieder zur 15. Bundesversammlung. Ich bitte nun, die Namen der Abgeordneten aufzurufen.

(Die geheime Wahl wird durchgeführt.)

Haben alle Mitglieder des Hauses, die sich an der Wahl beteiligen wollen, ihre Stimme abgegeben? – Wenn dies der Fall ist, schließe ich die Abstimmung. Wir werden das Ergebnis zur Wahl der Mitglieder zur 15. Bundesversammlung nach dem Tagesordnungspunkt 2 bekannt geben.

Ich rufe nun auf den **Tagesordnungspunkt 2:** Wahl des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Enquete-Kommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ gemäß § 5 des Gesetzes über die Einsetzung und das Verfahren von Enquete-Kommissionen und hierzu den Wahlvorschlag der Fraktionen der SPD und CDU auf Drucksache 6/397 sowie den Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE auf Drucksache 6/407 sowie die Wahlvorschläge der Fraktion der NPD auf den Drucksachen 6/415 und 6/416.

**Wahl des Vorsitzenden und der/des
stellvertretenden Vorsitzenden der
Enquete-Kommission „Älter werden
in Mecklenburg-Vorpommern“ gemäß
§ 5 des Gesetzes über die Einsetzung und
das Verfahren von Enquete-Kommissionen**

**Wahlvorschlag der Fraktionen der SPD und CDU
– Drucksache 6/397 –**

**Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE
– Drucksache 6/407 –**

**Wahlvorschlag der Fraktion der NPD
– Drucksache 6/415 –**

Wahlvorschlag der Fraktion der NPD – Drucksache 6/416 –

Meine sehr geehrten Damen und Herren, gemäß Paragraph 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Einsetzung und das Verfahren von Enquetekommissionen werden der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende durch den Landtag gewählt. Gemäß Paragraph 92 Absatz 1 unserer Geschäftsordnung muss bei Wahlen geheime Abstimmung stattfinden. Sie erfolgt durch die Abgabe von Stimmzetteln.

Wir kommen zur Wahl.

Den für die Wahl des Vorsitzenden der Enquetekommission allein gültigen weißen Stimmzettel erhalten Sie nach Aufruf Ihres Namens vor Betreten der Wahlkabine am Tisch zu meiner Rechten. Auf den Stimmzetteln sind die Namen der Kandidaten aufgeführt.

Ich darf Sie bitten, sich nach Erhalt des Stimmzettels in die Wahlkabine zu meiner Linken zu begeben. Der Stimmzettel ist in der Kabine anzukreuzen und so zu falten, dass eine geheime Wahl gewährleistet ist. Bevor Sie den Stimmzettel in die Abstimmungsurne, die sich hier vor mir befindet, geben, bitte ich Sie, dem Schriftführer Ihren Namen zu nennen. Die Stimme ist ungültig, wenn der Stimmzettel nicht amtlich hergestellt ist, mit mehr als einem Kreuz versehen ist, außerhalb der Kabine gekennzeichnet wurde, einen Zusatz oder Vorbehalt enthält, zerrissen ist, den Willen des Abgeordneten nicht zweifelsfrei erkennen lässt oder die Stimmabgabe nicht geheim durchgeführt worden ist.

Bevor ich die Wahl eröffne, bitte ich die Schriftführerin, sich davon zu überzeugen, dass die Abstimmungsurne leer ist.

(Die Schriftführerin überzeugt sich davon,
dass die Abstimmungsurne leer ist.)

Vielen Dank.

Ich eröffne die Abstimmung zur Wahl des Vorsitzenden der Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Ich bitte den Schriftführer, die Namen der Abgeordneten aufzurufen.

(Die geheime Wahl wird durchgeführt.)

Haben alle Mitglieder des Hauses, die sich an der Wahl beteiligen wollen, ihre Stimme abgegeben? – Wenn dies der Fall ist, schließe ich die Abstimmung und unterbreche die Sitzung für etwa fünf Minuten zur Auszählung der Stimmen.

Unterbrechung: 12.37 Uhr

Wiederbeginn: 12.41 Uhr

Präsidentin Sylvia Bretschneider: Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich gebe das Ergebnis der geheimen Abstimmung zur Wahl des Vorsitzenden der Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern bekannt. Für die Wahl zum Vorsit-

zenden der Enquetekommission wurden 67 Stimmen abgegeben, davon waren 49 Stimmen gültig. Es stimmten für den Abgeordneten Jörg Heydorn 44 Abgeordnete, es stimmten für den Abgeordneten Stefan Köster 5 Abgeordnete.

Ich stelle fest, dass Herr Heydorn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Mitglieder des Landtages auf sich vereinigen konnte.

Ich frage Sie, Herr Heydorn: Nehmen Sie die Wahl an?

Jörg Heydorn, SPD: Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich für das Vertrauen.

(Beifall vonseiten der Fraktionen der SPD, CDU,
DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Präsidentin Sylvia Bretschneider: Ich darf Ihnen, Herr Heydorn, im Namen des Hauses für die künftige Aufgabe alles Gute wünschen.

Wir kommen nun zur Wahl der oder des stellvertretenden Vorsitzenden der Enquetekommission.

Den für diese Wahl allein gültigen blauen Stimmzettel erhalten Sie vor Betreten der Wahlkabine am Tisch zu meiner Rechten. In Bezug auf die Verfahrensweise verweise ich auf das bei der vorangegangenen Wahl ausführlich erläuterte Prozedere.

Bevor ich die Wahl eröffne, bitte ich die Schriftführerin, sich davon zu überzeugen, dass die Abstimmungsurne leer ist.

(Die Schriftführerin überzeugt sich davon,
dass die Abstimmungsurne leer ist.)

Vielen Dank.

Ich eröffne die Abstimmung zur Wahl der oder des stellvertretenden Vorsitzenden der Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Ich bitte den Schriftführer, die Namen der Abgeordneten aufzurufen.

(Die geheime Wahl wird durchgeführt.)

Haben alle Mitglieder des Hauses, die sich an der Wahl beteiligen wollen, ihre Stimme abgegeben? – Wenn dies der Fall ist, schließe ich die Abstimmung und unterbreche die Sitzung für etwa fünf Minuten zur Auszählung der Stimmen.

Unterbrechung: 12.56 Uhr

Wiederbeginn: 12.59 Uhr

Präsidentin Sylvia Bretschneider: Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich gebe das Ergebnis der geheimen Abstimmung bekannt. Für die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden der Enquetekommission wurden 67 Stimmen abgegeben, davon waren 54 Stimmen gültig. Es stimmten für die Abgeordnete Karen Stramm 49 Abgeordnete, es stimmten für den Abgeordneten Stefan Köster 5 Abgeordnete.

Ich stelle fest, dass Frau Karen Stramm die Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Mitglieder des Landtages auf sich vereinigen konnte.

Ich frage Sie, Frau Stramm: Nehmen Sie die Wahl an?

Karen Stramm, DIE LINKE: Ja, ich nehme die Wahl an.

Präsidentin Sylvia Bretschneider: Ich darf Ihnen, Frau Stramm, im Namen des Hauses für Ihre künftige Aufgabe alles Gute wünschen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich gebe nun das Ergebnis der Wahl der Mitglieder zur 15. Bundesversammlung bekannt.

Insgesamt wurden 67 Stimmen abgegeben, davon waren 67 Stimmen gültig. Auf den Wahlvorschlag der Fraktion der SPD auf Drucksache 6/395 entfielen 24 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der Fraktion der CDU auf Drucksache 6/361 entfielen 17 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE auf Drucksache 6/412 entfielen 14 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 6/414 entfielen 7 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der Fraktion der NPD auf Drucksache 6/408 entfielen 5 Stimmen.

Damit sind als Mitglieder der Bundesversammlung gewählt: aus der Vorschlagsliste der Fraktion der SPD auf Drucksache 6/395 die unter den Ziffern 1 bis 5 aufgeführten Kandidaten, aus der Vorschlagsliste der Fraktion der CDU auf Drucksache 6/361 die unter den Ziffern 1 bis 3 aufgeführten Kandidaten, aus der Vorschlagsliste der Fraktion DIE LINKE auf Drucksache 6/412 die unter den Ziffern 1 bis 3 aufgeführten Kandidaten, aus der Vorschlagsliste der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 6/414 der unter Ziffer 1 aufgeführte Kandidat sowie aus der Vorschlagsliste der Fraktion der NPD auf Drucksache 6/408 der unter Ziffer 1 aufgeführte Kandidat.

Der Deutsche Bundestag hat darüber hinaus mitgeteilt, dass, wie bei früheren Bundesversammlungen üblich, vorsorglich für jede in den Ländern erfolgreiche Vorschlagsliste Ersatzmitglieder eingeladen werden. Dies geschieht für den Fall, dass die Feststellung nach Paragraph 4 Absatz 5 Satz 3 des Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten, wer für ein ausgeschiedenes Mitglied Listennachfolger ist, nicht mehr rechtzeitig vor der Anreise getroffen werden kann. Aufgrund der vom Deutschen Bundestag mitgeteilten Tabelle ergibt sich, dass für jede Liste aus dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern ein Ersatzmitglied vorgesehen wird.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, soweit sich diejenigen, die soeben zum Mitglied der Bundesversammlung gewählt worden sind, hier im Saal befinden, bitte ich Sie, sich unmittelbar nach Ende der Sitzung in der Lobby beim Ordnungsdienst zu melden. Ihnen werden dort die Unterlagen für die Bundesversammlung ausgehändigt. Ich bitte Sie, die in den Umschlägen enthaltenen Unterlagen nach Möglichkeit heute noch auszufüllen und dem Ordnungsdienst am Eingang des Plenarsaales zu übergeben oder diese im Direktorbüro hier auf der dritten Etage abzugeben.

Ich rufe jetzt auf den **Tagesordnungspunkt 3:** Einspruch des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD, gegen den Ausschluss von der 8., 9. und 10. Sitzung des Landtages am 1., 2. und 3. Februar 2012.

**Einspruch des Abgeordneten
Udo Pastörs, Fraktion der NPD,
gegen den Ausschluss von der
8., 9. und 10. Sitzung des Landtages
am 1., 2. und 3. Februar 2012**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, der Abgeordnete Pastörs hat mit Schreiben vom 3. Februar 2012 gegen den Ausschluss von der 8., 9. und 10. Sitzung des Landtages am 1., 2. und 3. Februar 2012 gemäß Paragraph 100 der Geschäftsordnung des Landtages Einspruch eingelegt.

Lassen Sie mich zum Einspruch Folgendes anmerken:

Gemäß Paragraph 100 unserer Geschäftsordnung entscheidet der Landtag nach Beratung im Ältestenrat über die Einsprüche ohne Aussprache. Die Beratung im Ältestenrat hat in der 16. Sitzung stattgefunden.

Wir kommen zur Abstimmung über den Einspruch.

Wer dem Einspruch des Abgeordneten Pastörs, Fraktion der NPD, gegen den Ausschluss von der 8., 9. und 10. Sitzung des Landtages am 1., 2. und 3. Februar 2012 zustimmen wünscht, den bitte ich um ein Handzeichen. – Wer stimmt dagegen? – Gibt es Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit ist der Einspruch des Abgeordneten Pastörs bei Zustimmung der Fraktion der NPD und Gegenstimmen der Fraktion der SPD, der CDU, der LINKEN und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir sind damit am Schluss der heutigen Tagesordnung. Wie bereits bekannt gegeben, findet die nächste Sitzung des Landtages am Mittwoch, dem 14. März 2012, 10.00 Uhr statt. Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 13.04 Uhr

Es fehlten die Abgeordneten Dr. André Brie, Manfred Dachner, Ingulf Donig und Manuela Schwesig.

Alphabetisches Namensverzeichnis

**der Abgeordneten, die an der Wahl der Mitglieder
zur 15. Bundesversammlung teilgenommen haben**
– Drucksachen 6/361, 6/395, 6/408, 6/412 und 6/414 –

1. Albrecht, Rainer	SPD	35. Mucha, Ralf	SPD
2. Dr. Al-Sabty, Hikmat	DIE LINKE	36. Müller, Detlef	SPD
3. Andrejewski, Michael	NPD	37. Müller, Heinz	SPD
4. Dr. Backhaus, Till	SPD	38. Müller, Tino	NPD
5. Barlen, Julian	SPD	39. Dr. Nieszery, Norbert	SPD
6. Berger, Ulrike	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	40. Oldenburg, Simone	DIE LINKE
7. Bernhardt, Jacqueline	DIE LINKE	41. Pastörs, Udo	NPD
8. Borchardt, Barbara	DIE LINKE	42. Petereit, David	NPD
9. Borchert, Rudolf	SPD	43. Polzin, Heike	SPD
10. Bretschneider, Sylvia	SPD	44. Reinhardt, Marc	CDU
11. Brodkorb, Mathias	SPD	45. Renz, Torsten	CDU
12. Butzki, Andreas	SPD	46. Ringguth, Wolf-Dieter	CDU
13. Caffier, Lorenz	CDU	47. Ritter, Peter	DIE LINKE
14. Drese, Stefanie	SPD	48. Rösler, Jeannine	DIE LINKE
15. Eifler, Dietmar	CDU	49. Saalfeld, Johannes	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
16. Feike, Katharina	SPD	50. Saemann, Nils	SPD
17. Foerster, Henning	DIE LINKE	51. Schlotmann, Volker	SPD
18. Friemann-Jennert, Maika	CDU	52. Schlupp, Beate	CDU
19. Gajek, Silke	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	53. Schubert, Bernd	CDU
20. Gerkan, Jutta	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	54. Schulte, Jochen	SPD
21. Glawe, Harry	CDU	55. Schütt, Heino	CDU
22. Gundlack, Tilo	SPD	56. Schwarz, Thomas	SPD
23. Heydorn, Jörg	SPD	57. Dr. Schwenke, Mignon	DIE LINKE
24. Holter, Helmut	DIE LINKE	58. Dr. Seemann, Margret	SPD
25. Jaeger, Johann-Georg	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	59. Seidel, Jürgen	CDU
26. Dr. Karlowski, Ursula	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	60. SELLERING, Erwin	SPD
27. Kokert, Vincent	CDU	61. Silkeit, Michael	CDU
28. Koplin, Torsten	DIE LINKE	62. Stramm, Karen	DIE LINKE
29. Köster, Stefan	NPD	63. Suhr, Jürgen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
30. Krüger, Thomas	SPD	64. Dr. Tack, Fritz	DIE LINKE
31. Lenz, Burkhard	CDU	65. Tegtmeier, Martina	SPD
32. Lindner, Detlef	CDU	66. Texter, Andreas	CDU
33. Liskow, Egbert	CDU	67. Waldmüller, Wolfgang	CDU
34. Lück, Regine	DIE LINKE		

Alphabetisches Namensverzeichnis

der Abgeordneten, die an der Wahl des Vorsitzenden der Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ teilgenommen haben

– Drucksachen 6/397 und 6/415 –

1. Albrecht, Rainer	SPD	35. Mucha, Ralf	SPD
2. Dr. Al-Sabty, Hikmat	DIE LINKE	36. Müller, Detlef	SPD
3. Andrejewski, Michael	NPD	37. Müller, Heinz	SPD
4. Dr. Backhaus, Till	SPD	38. Müller, Tino	NPD
5. Barlen, Julian	SPD	39. Dr. Nieszery, Norbert	SPD
6. Berger, Ulrike	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	40. Oldenburg, Simone	DIE LINKE
7. Bernhardt, Jacqueline	DIE LINKE	41. Pastörs, Udo	NPD
8. Borchardt, Barbara	DIE LINKE	42. Petereit, David	NPD
9. Borchert, Rudolf	SPD	43. Polzin, Heike	SPD
10. Bretschneider, Sylvia	SPD	44. Reinhardt, Marc	CDU
11. Brodkorb, Mathias	SPD	45. Renz, Torsten	CDU
12. Butzki, Andreas	SPD	46. Ringguth, Wolf-Dieter	CDU
13. Caffier, Lorenz	CDU	47. Ritter, Peter	DIE LINKE
14. Drese, Stefanie	SPD	48. Rösler, Jeannine	DIE LINKE
15. Eifler, Dietmar	CDU	49. Saalfeld, Johannes	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
16. Feike, Katharina	SPD	50. Saemann, Nils	SPD
17. Foerster, Henning	DIE LINKE	51. Schlotmann, Volker	SPD
18. Friemann-Jennert, Maika	CDU	52. Schlupp, Beate	CDU
19. Gajek, Silke	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	53. Schubert, Bernd	CDU
20. Gerkan, Jutta	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	54. Schulte, Jochen	SPD
21. Glawe, Harry	CDU	55. Schütt, Heino	CDU
22. Gundlack, Tilo	SPD	56. Schwarz, Thomas	SPD
23. Heydorn, Jörg	SPD	57. Dr. Schwenke, Mignon	DIE LINKE
24. Holter, Helmut	DIE LINKE	58. Dr. Seemann, Margret	SPD
25. Jaeger, Johann-Georg	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	59. Seidel, Jürgen	CDU
26. Dr. Karłowski, Ursula	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	60. SELLERING, Erwin	SPD
27. Kokert, Vincent	CDU	61. Silkeit, Michael	CDU
28. Koplin, Torsten	DIE LINKE	62. Stramm, Karen	DIE LINKE
29. Köster, Stefan	NPD	63. Suhr, Jürgen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
30. Krüger, Thomas	SPD	64. Dr. Tack, Fritz	DIE LINKE
31. Lenz, Burkhard	CDU	65. Tegtmeier, Martina	SPD
32. Lindner, Detlef	CDU	66. Texter, Andreas	CDU
33. Liskow, Egbert	CDU	67. Waldmüller, Wolfgang	CDU
34. Lück, Regine	DIE LINKE		

Alphabetisches Namensverzeichnis

der Abgeordneten, die an der Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ teilgenommen haben

– Drucksachen 6/407 und 6/416 –

1. Albrecht, Rainer	SPD	35. Mucha, Ralf	SPD
2. Dr. Al-Sabty, Hikmat	DIE LINKE	36. Müller, Detlef	SPD
3. Andrejewski, Michael	NPD	37. Müller, Heinz	SPD
4. Dr. Backhaus, Till	SPD	38. Müller, Tino	NPD
5. Barlen, Julian	SPD	39. Dr. Nieszery, Norbert	SPD
6. Berger, Ulrike	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	40. Oldenburg, Simone	DIE LINKE
7. Bernhardt, Jacqueline	DIE LINKE	41. Pastörs, Udo	NPD
8. Borchardt, Barbara	DIE LINKE	42. Petereit, David	NPD
9. Borchert, Rudolf	SPD	43. Polzin, Heike	SPD
10. Bretschneider, Sylvia	SPD	44. Reinhardt, Marc	CDU
11. Brodkorb, Mathias	SPD	45. Renz, Torsten	CDU
12. Butzki, Andreas	SPD	46. Ringguth, Wolf-Dieter	CDU
13. Caffier, Lorenz	CDU	47. Ritter, Peter	DIE LINKE
14. Drese, Stefanie	SPD	48. Rösler, Jeannine	DIE LINKE
15. Eifler, Dietmar	CDU	49. Saalfeld, Johannes	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
16. Feike, Katharina	SPD	50. Saemann, Nils	SPD
17. Foerster, Henning	DIE LINKE	51. Schlotmann, Volker	SPD
18. Friemann-Jennert, Maika	CDU	52. Schlupp, Beate	CDU
19. Gajek, Silke	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	53. Schubert, Bernd	CDU
20. Gerkan, Jutta	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	54. Schulte, Jochen	SPD
21. Glawe, Harry	CDU	55. Schütt, Heino	CDU
22. Gundlack, Tilo	SPD	56. Schwarz, Thomas	SPD
23. Heydorn, Jörg	SPD	57. Dr. Schwenke, Mignon	DIE LINKE
24. Holter, Helmut	DIE LINKE	58. Dr. Seemann, Margret	SPD
25. Jaeger, Johann-Georg	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	59. Seidel, Jürgen	CDU
26. Dr. Karłowski, Ursula	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	60. SELLERING, Erwin	SPD
27. Kokert, Vincent	CDU	61. Silkeit, Michael	CDU
28. Koplin, Torsten	DIE LINKE	62. Stramm, Karen	DIE LINKE
29. Köster, Stefan	NPD	63. Suhr, Jürgen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
30. Krüger, Thomas	SPD	64. Dr. Tack, Fritz	DIE LINKE
31. Lenz, Burkhard	CDU	65. Tegtmeier, Martina	SPD
32. Lindner, Detlef	CDU	66. Texter, Andreas	CDU
33. Liskow, Egbert	CDU	67. Waldmüller, Wolfgang	CDU
34. Lück, Regine	DIE LINKE		